

## Big Tech als Radikalisierungsmotor

Die Debatte um die mangelnde Rechtsdurchsetzung auf Telegram ist wichtig, darf jedoch nicht von der Verantwortung großer Plattformbetreiber wie Meta und YouTube ablenken. Zuletzt hatte etwa die Whistleblowerin Frances Haugen enthüllt, dass Metas Leitungsebene empirische Befunde über die Risiken von Facebook und Instagram systematisch ignorierte. Belege hatten dem Management etwa über den Zusammenhang zwischen Instagram und Essstörungen unter Minderjährigen vorgelegen, aber auch über die radikalisierende und polarisierende Wirkung von Facebooks Algorithmen rund um die Welt.<sup>1</sup>

Demokratien sollten Tech-Konzerne für die Gesamtheit der gesellschaftlichen Risiken, die sie verursachen, zur Verantwortung ziehen. Löschpflichten für strafbare Inhalte sind unverzichtbar, mildern aber bestenfalls die Symptome eines entfesselten Geschäftsmodells. Denn strafbarer Hass, wie etwa Mordaufrufe gegen Politiker:innen oder Medienschaffende, sind nicht der Anfang, sondern der Höhepunkt von Radikalisierungsprozessen, die auch Facebook und YouTube seit Jahren fördern.

Kluge Regulierung muss deshalb Standards für das Produktdesign setzen. Der Entwurf eines Digital Services Act (DSA) der EU-Kommission sieht vor, dass Tech-Riesen regelmäßig darlegen müssen, welche Maßnahmen sie ergreifen, um massiver Hetze vorzubeugen, und die Interessen von Nutzer:innen und Gesellschaft zu schützen. Reichen die Bemühungen nicht aus, dann könnte eine neue Aufsichtsbehörde empfindliche Strafen gegen die Unternehmen verhängen. Die neue Bundesregierung sollte sich in Brüssel für eine ambitionierte Ausgestaltung des DSA einsetzen – und für

den Abschluss der Verhandlungen möglichst noch während der anstehenden französischen Ratspräsidentschaft. Dabei sollte sie sicherstellen, dass der künftigen Aufsichtsbehörde ausreichend personelle und technische Kapazitäten zur Verfügung stehen - sonst droht der DSA zum Papiertiger zu werden.

Indem wir auf vier Gefahrenherde im Plattform-Design eingehen, zeigen wir auf, wie Meta, Google, YouTube und Twitter Radikalisierung während der Pandemie zugelassen und gefördert haben. Dabei greifen wir auf eigene Analysen und öffentlich verfügbare Informationen zurück. Letztere sind nur spärlich vorhanden, weil etwa Meta und Google Daten, die für wissenschaftliche Untersuchungen nötig wären, systematisch unter Verschluss halten.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> [www.theverge.com/2021/12/1/22812719/frances-haugen-congress-section-230-moderation-reform](https://www.theverge.com/2021/12/1/22812719/frances-haugen-congress-section-230-moderation-reform)

<sup>2</sup> [www.heise.de/news/Wie-Meta-Facebook-unabhaengige-Forschung-blockiert-6266278.html](https://www.heise.de/news/Wie-Meta-Facebook-unabhaengige-Forschung-blockiert-6266278.html)

# Reset.

## 1. Algorithmische Verbreitung

Seit Beginn der Pandemie verstärken die automatisierten Empfehlungssysteme von Facebook oder YouTube die Reichweite von Desinformation und Verschwörungserzählungen vielfach und spülen radikale Positionen vom Rand der Gesellschaft in den Mainstream der Debatte. So geben 63 Prozent der deutschen Internetnutzer:innen an, dass ihnen Desinformationen im Netz (sehr) häufig begegnen. Sogar 65 Prozent hatten zudem Beiträge auf einer der großen Plattformen wahrgenommen, welche von einer COVID-19-Impfung abrieten.<sup>3</sup> Eine Berechnung von 2020 ergab, dass mindestens 2 Millionen Deutsche Mitglied von Facebook-Gruppen waren, in denen radikale, so wie etwa antisemitische Verschwörungserzählungen, über die Pandemie geteilt wurden.<sup>4</sup>

- Sucht man nach Schlagworten wie „Impf“, empfiehlt Facebook den Beitritt zu Impfgegner-Gruppen, in denen Desinformation und verschwörungsideologische Inhalte vielfach geteilt werden (Abb. 1). YouTube empfiehlt bei der Suche nach dem Schlagwort „Impfausweis“ etwa Videos, die Anleitungen zur Fälschung dieser Nachweise bieten (Abb. 2).
- Im Rahmen dieser Analyse haben wir ein experimentelles Instagram-Profil aufgesetzt, mit dem wir ein einziges weiteres Profil abonnierten, das für die Verbreitung von Desinformation bekannt ist (Boris Reitschuster). Instagrams Algorithmus empfahl uns daraufhin eine Vielzahl weiterer Profile, die Falschinformationen über Covid-19 verbreiteten. Dazu gehörte neben verschiedenen Verschwörungsideologen etwa auch das Profil der deutschen Ausgabe von Russia Today und Profile, die zu sogenannten „Corona-Spaziergängen“ animierten (Abb. 3–5). Zudem nahmen unmittelbar Instagram-Profile Kontakt mit uns auf, die angaben, gefälschte Impfpässe zu vertreiben (Abb. 6).
- Gruppen, die von April 2020 bis April 2021 impfstoffbezogene Desinformationen verbreitet hatten, verzeichneten in diesem Zeitraum auf Facebook einen Follower:innen-Zuwachs von 28,5%. Noch deutlicher war mit 189% der Anstieg auf Instagram.<sup>5</sup>
- Verschiedene quantitative Untersuchungen während des Bundestagswahlkampfes ergaben, dass Facebook und Instagram extreme und populistische Inhalte öfter und höher in den Newsfeeds von Nutzer:innen anzeigten, als moderate Inhalte.<sup>6</sup>

---

<sup>3</sup> Vgl. Reset und Pollytix. Desinformation in Sozialen Medien. Bundesweite repräsentative Befragung von wahlberechtigten Internetnutzer:innen, durchgeführt: 22. – 29. Juni 2021, n=3.009, 2021, Reset, [www.public.reset.tech/documents/210811\\_Reset\\_pollytix\\_Desinformation.pdf](http://www.public.reset.tech/documents/210811_Reset_pollytix_Desinformation.pdf)

<sup>4</sup> [www.bild.de/bild-plus/politik/inland/politik-inland/holocaust-impfstoff-die-schlimme-hetze-der-corona-leugner-bei-facebook-74010512.view=conversionToLogin.bild.html](http://www.bild.de/bild-plus/politik/inland/politik-inland/holocaust-impfstoff-die-schlimme-hetze-der-corona-leugner-bei-facebook-74010512.view=conversionToLogin.bild.html)

<sup>5</sup> Vgl. Winter, Hannah, et al. Überdosis Desinformation: Die Vertrauenskrise. Impfskepsis und Impfgegnerschaft in der COVID-19-Pandemie, 2021, ISD Germany

<sup>6</sup> [www.algorithmwatch.org/en/election-instagram-algorithm-analysis/](http://www.algorithmwatch.org/en/election-instagram-algorithm-analysis/); <https://themarkup.org/citizen-browser/2021/09/22/germanys-far-right-political-party-the-afd-is-dominating-facebook-this-election>

# Reset.

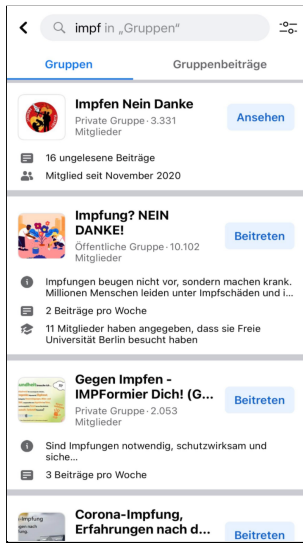


Abb. 1

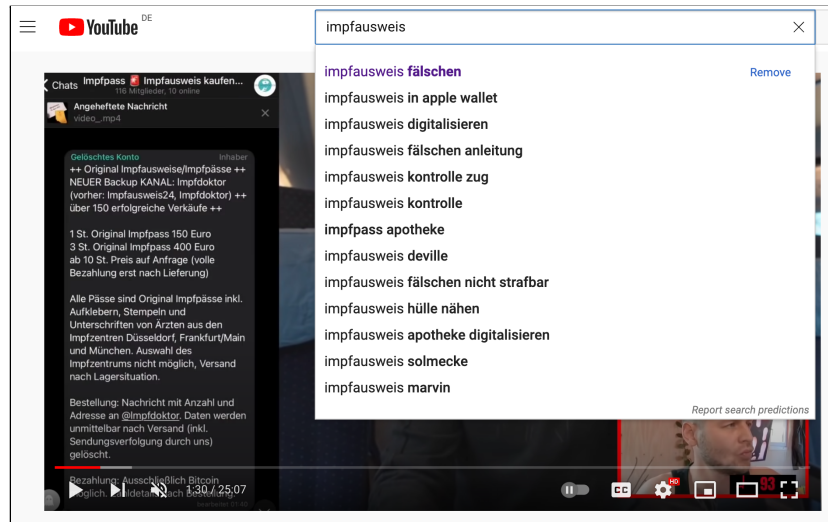


Abb. 2

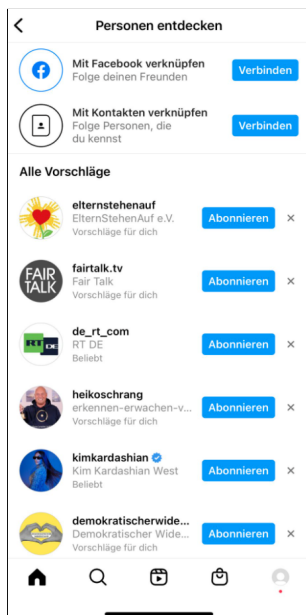


Abb. 3



Abb. 4

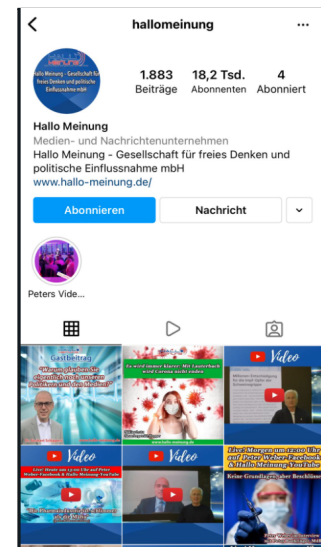


Abb. 5



Abb. 6

## 2. Unzureichende Durchsetzung der eigenen Nutzungsbedingungen

Weder User noch Behörden können die großen Plattformen bislang dazu verpflichten, ihre eigenen Nutzungsrichtlinien auch umzusetzen. Wenn Facebook oder YouTube neue Maßnahmen gegen Desinformation oder Hetze verkünden, dient das deshalb oft vor allem der eigenen PR, ohne dass die Plattformen hinterher tatsächlich sicherer und nutzerfreundlicher würden. So mussten zuletzt sowohl Facebook und YouTube eingestehen, dass ihre automatisierten Systeme nur einen verschwindend geringen Anteil aller Hass-Postings erkennen und von der Plattform entfernen.<sup>7</sup>

- Facebook kündigte im Vorlauf der Bundestagswahl einmal mehr an, dass das Unternehmen die Reichweite falscher Behauptungen reduzieren würde, „damit weniger Menschen sie sehen“.<sup>8</sup> Tatsächlich aber ist die Reichweite von Seiten und Gruppen, die regelmäßig Hetze, Verschwörungserzählungen verbreiten, in den vergangenen 18 Monaten massiv gestiegen. Das ergab eine Analyse von 310 öffentlichen Facebook-Seiten und -Gruppen, zu denen verschiedene Seiten von „Querdenken“, aber auch etwa Seiten der NPD und einschlägiger Verschwörungsideologen gehören.

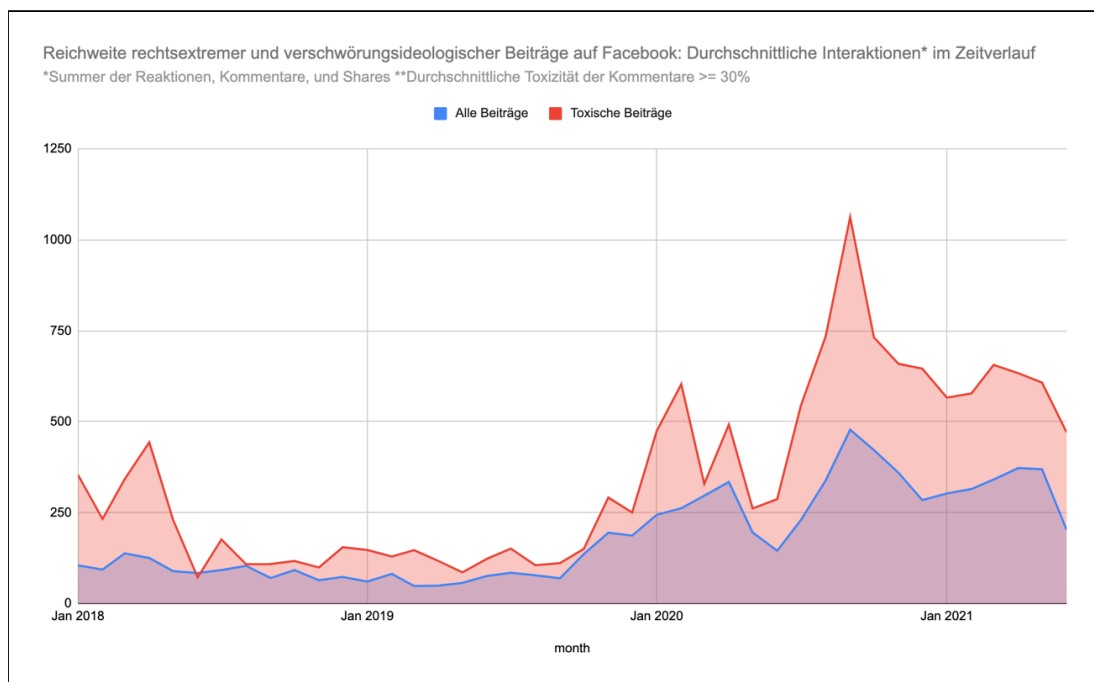


Abb.7

<sup>7</sup> [www.theverge.com/2020/9/21/21448916/youtube-automated-moderation-ai-machine-learning-increased-errors-takedowns](https://www.theverge.com/2020/9/21/21448916/youtube-automated-moderation-ai-machine-learning-increased-errors-takedowns)

<sup>8</sup> [www.about.fb.com/de/news/2021/09/gemeinsam-gegen-falschinformationen-facebook-instagram-und-whatsapp-starten-initiativen-mit-starken-partnern-im-vorfeld-der-bundestagswahl/](https://www.about.fb.com/de/news/2021/09/gemeinsam-gegen-falschinformationen-facebook-instagram-und-whatsapp-starten-initiativen-mit-starken-partnern-im-vorfeld-der-bundestagswahl/)

# Reset.

- Plattformbetreiber machen es radikalen Kräften viel zu leicht, die eigenen Richtlinien gezielt zu umgehen. Viele Impfgegner und Akteure aus dem Querdenken-Spektrum nutzen etwa codierte Sprache statt Begriffe wie „Corona“ und „Impfungen“, um neue Regeln gegen die Verbreitung von medizinischen Falschinformationen auszuhebeln (Abb. 8). Auf YouTube werden Videos teilweise geschnitten oder nur als Teaser verbreitet und das Publikum auf die vollständigen Uploads auf anderen Videos umgeleitet.
- Regelmäßig verabreden sich Corona-Verharmloser und Impfgegner, um Virolog:innen und andere Expert:innen, ebenso wie Journalist:innen und impfende Ärzt:innen zu attackieren. Während die Koordination häufig auf minimal moderierten Plattformen wie Telegram erfolgt, werden die eigentlichen Angriffe dann auf Facebook, Google oder YouTube ausgeführt, etwa indem Bewertungen von Arztpraxen künstlich verschlechtert werden, oder indem Videos massenhaft negativ kommentiert werden (Abb. 9 & 10).



Abb.8

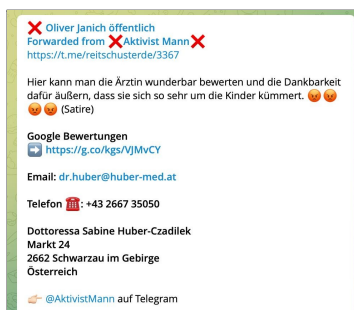


Abb.9

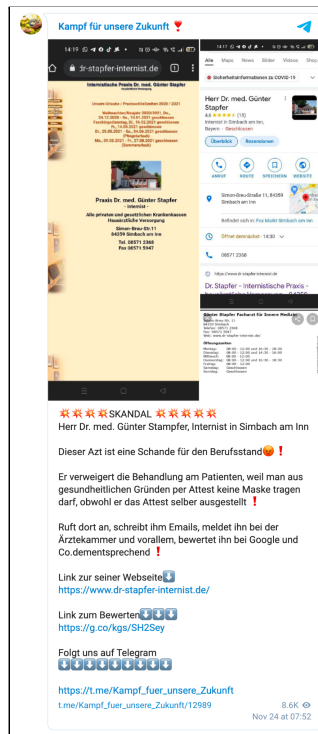
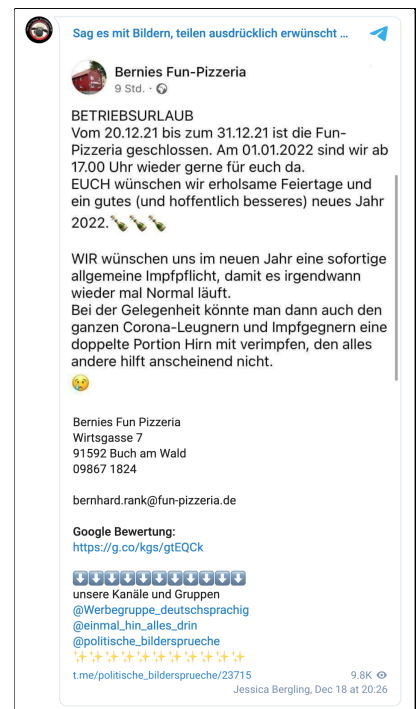



Abb.10





# Reset.

Wir haben rund zwei Millionen öffentliche Beiträge und Kommentare auf Facebook-Seiten von AfD, „Querdenken“-Gruppen und rechtsextremen Gruppierungen untersucht. Das Ergebnis: Hassrede und Gewaltaufrufe finden sich insgesamt deutlich häufiger auf Seiten der AfD, als etwa auf Seiten der „Querdenken“-Gruppen. Dennoch ging Facebook bislang nur gegen „Querdenken“-Gruppen vor, ließ Seiten der AfD jedoch unbehelligt – obwohl diese eine vielfach höhere Reichweite erzielen und mehr radikale und strafbare Inhalte beherbergen. Vergleicht man die Nutzer:innen-Gruppen von AfD und Querdenken, erscheint Facebooks einseitiges Vorgehen gegen Querdenken umso willkürlicher: Denn die User-Netzwerke von AfD und Querdenken überlappen auf Facebook stark. Unsere Untersuchung ergab, dass 45 Prozent der Follower:innen von Querdenken-Seiten auch auf Profilen der AfD aktiv waren. 32 Prozent der NPD-Follower:innen waren ebenfalls auf Seiten der AfD aktiv. Eine Recherche von CORRECTIV ergab, dass YouTubes PR-trächtiges Vorgehen gegen RT Deutsch vor der Bundestagswahl ähnlich willkürlich war.<sup>9</sup>



## Beispielhafte Hass-Kommentare von öffentlichen Facebook-Seiten der AfD

**Gerd Klant**  
Frauen die nicht AFD wählen ,wählen Burka ,Ermordung ,Massengewaltigung !  
Like · Reply · 6 d  4

**Rosa Kratz**  
wenn sie nicht so häßlich were hätten sie sie schon auf dem schiff vergewaltigt dann were es aus mit der schlepperei  
Like · Reply · 1 w   32

**Pe no**  
Dieser ekelerregende Altmaier ist zum kotzen...  
Dem gehört das Lachen aus dem Gesicht geschlagen mit Angst und Schmerzscreien der Opfern die ermordet und vergewaltigt wurden... Tag und Nacht sollten ihm Kopfhörer mit diesen Qualen aufs Ohr geklebt werden  
Like · Reply · 1 w

**Jens Wunhorst**  
Es sind keine Menschen, es ist Abschaum....  
Like · Reply · 4 d

**Hannelore Lubke**  
Friss deinen scheiß Döner selbst und lass dir auch selbst die Spitze ins Hirn jagen vielleicht wirst du dann wach!!!  
Like · Reply · 1 w   8

<sup>9</sup> [www.correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2021/12/10/weshalb-rt-de-auf-youtube-geloescht-wurde-und-warum-das-inkonsequent-ist/](https://www.correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2021/12/10/weshalb-rt-de-auf-youtube-geloescht-wurde-und-warum-das-inkonsequent-ist/)

## 3. Unzureichendes Vorgehen gegen strafbaren Hass

Die Hilfesuche von Betroffenen digitaler Gewalt, die bei der Beratungsorganisation HateAid eingingen, haben sich 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum verdreifacht. Besonders häufig waren Kommunalpolitiker:innen unter den Hilfesuchenden aber auch Journalist:innen sind immer öfter von Drohungen und auch Mordaufrufen betroffen. Drei von vier Deutschen erwarten von Plattformbetreibern indes, dass sie mehr gegen Hass in sozialen Netzwerken tun. Denn bislang achtet Facebook offenbar nicht einmal das bestehende Gesetz.<sup>10</sup>

- Reset und HateAid haben 100 offensichtlich rechtswidrige Kommentare von öffentlichen Facebook-Seiten der AfD dem NetzDG entsprechend gemeldet. In 33 Fällen befand Facebook, dass kein Verstoß vorläge, die Kommentare also auf der Plattform verbleiben würden. Fast alle der übrigen 67 Kommentare löschte Facebook indes mit Verweis auf die eigenen Inhaltsrichtlinien, statt dem NetzDG entsprechend. Durch die einer rechtlichen Überprüfung kaum zugängliche Anwendung der Inhaltsrichtlinien entzieht sich Facebook den gesetzlichen Bestimmungen des NetzDG, ließ diese Kommentare also „verschwinden“. Proaktiv ergreift Facebook kaum Maßnahmen gegen Hassrede oder radikale Inhalte. Im Schnitt waren die 100 rechtswidrigen Kommentare, die Reset und HateAid im Rahmen der Untersuchung gemeldet hatten, bereits seit 409 Tagen auf der Plattform.
- Immer wieder lassen Plattformbetreiber etwa zu, dass in Postings der Holocaust relativiert wird. Der Satz „Impfen macht frei“<sup>11</sup>, eine Referenz auf „Arbeit macht frei“, die Toraufschrift an Konzentrationslagern während des Nationalsozialismus, wird immer wieder in Postings bemüht (s.u.).
- Gerade weil moderate Stimmen von Hetze und Drohungen aus digitalen Debattenräumen verdrängt werden, werden radikale Positionen immer weniger Gegenrede ausgesetzt. In einer von Reset und Pollytix durchgeführten bundesweiten, repräsentativen Umfrage unter deutschen Internetnutzer:innen gaben 38 Prozent der Befragten an, bereits selbst verschiedenen Formen von Hass im Netz ausgesetzt gewesen zu sein – junge Menschen noch deutlich häufiger. Mehr als jede:r Dritte ist deshalb vorsichtiger geworden und hält sich mit Meinungsäußerungen im Netz zurück. Nur eine kleine Minderheit (15 Prozent) äußert sich häufig zu politischen Themen online: dabei sind jüngere Männer oder Anhänger:innen der AfD deutlich überrepräsentiert.<sup>12</sup>

---

<sup>10</sup> [www.hateaid.org/facebook-bundestagswahl/](https://www.hateaid.org/facebook-bundestagswahl/)

<sup>11</sup> [www.sueddeutsche.de/politik/corona-impfgegner-rechtsextreme-antisemitismus-1.5362745](https://www.sueddeutsche.de/politik/corona-impfgegner-rechtsextreme-antisemitismus-1.5362745),  
[www.badische-zeitung.de/verurteilung-rechtskraeffig](https://www.badische-zeitung.de/verurteilung-rechtskraeffig),  
<https://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/Prozess-in-Augsburg-Impfung-mit-KZ-verglichen-Frau-wegen-Volksverhetzung-verurteilt-id60128336.html>

<sup>12</sup> Vgl. Reset und Pollytix. Hass in Sozialen Medien. Bundesweite repräsentative Befragung von wahlberechtigten Internetnutzer:innen, durchgeführt: 22.-29. Juni 2021, n=3.009, 2021, Reset, [www.public.reset.tech/documents/210802\\_Reset\\_pollytix\\_Hass\\_im\\_Netz.pdf](https://www.public.reset.tech/documents/210802_Reset_pollytix_Hass_im_Netz.pdf)

# Reset.

Erich Honecker  
August 24 · 🌐

Jetzt ganz offiziell:  
IMPFEN MACHT FREI! 🇩🇪



Wir impfen  
Deutschland  
zurück in die  
Freiheit.

Jens Spahn | 23.08.2021  
Bundesgesundheitsminister, CDU

Quelle: ZDF


Visit the COVID-19 Information Center for vaccine resources.  
Get Vaccine Info

1.5K · 601 Comments 464 Shares

Gesundheitsmechaniker was live.  
August 18 · 🌐

- IMPFEN macht FREI, oder so ähnlich...
- Es sind freiwillige Opfer der Manipulation durch Medien und Propaganda.
- Querdenken statt Leerdanken!


Link... See more



Visit the COVID-19 Information Center for vaccine resources.  
Get Vaccine Info


1K · 87 Comments 232 Shares

Like Comment Share



Impfen macht Frei!  
70 views · 1 month ago

F... You Zuckerberg



Impfen macht frei  
171 views · 2 months ago

Woko Haram

Impfen macht frei.

RAUS HEIL HITLER !!!!!!!!



Gefällt mir Antworten 5

Freitag, 3. Juni 2016 um 15:06

Es lebe die SS!

Gefällt mir Antworten 5

1 Antwort · Mittwoch, 1. Juni 2016 um 21:44

Tom Kaczmarczyk ▶ Friedenswerkstatt Hamburg  
January 17 · 🌐

KORONA-ZENTRALSTELLEN (KZ) #Konzentrationslager wieder stark im Kommen...  
Länder planen Zwangseinweisungen für Corona-Quarantänebrecher  
IMPFEN MACHT FREI...

❤️ lichen Dank fürs #Weitergeben

WELT.DE

Quarantänebrecher: Länder schaffen Zentralstellen zur Zwangseinweisung - WELT

85 · 75 Comments 159 Shares

Robert Farle  
11 January · 🌐

Die globale Corona-Machtergreifung –  
Wie internationalistische Pseudoeliten eine auf Angst und Desinformation beruhende Neue Weltordnung durchsetzen

Wer sich für die globalen Geschehnisse in Zusammenhang mit der sogenannten Corona-„Pandemie“ interessiert und diese abseits der politisch und massenmedial instrumentalisierten Panikmache betrachtet, wird zwangsläufig erkennen müssen, dass Corona lediglich ein Mittel zur Durchsetzung eines viel größeren und umfassenderen Transfo... See more



Die globale Corona-Machtergreifung –  
Wie internationalistische Pseudoeliten eine auf Angst und Desinformation beruhende Neue Weltordnung durchsetzen

12K · 2.9K comments 13K shares



## 4. Kommerzielle Verwertung von Desinformation

Ob sie wollen, oder nicht: Unternehmen wie Google und Facebook profitieren von dem hohen Traffic, den hetzerische Inhalte auf ihren Diensten generieren. Zudem erlauben sie es radikalen Kräften, etwa Desinformation in bezahlten Anzeigen zu verbreiten, obwohl die Unternehmen entsprechende Inhalte laut der eigenen Richtlinien eigentlich nicht zulassen. So profitieren die Tech-Konzerne während der Pandemie unmittelbar von Desinformation und Verschwörungserzählungen und ermöglichen es radikalen Stimmen, neue Zielgruppen zu erschließen.

- Eine Untersuchung von Reset ergab, dass Facebook es etwa ermöglichte, antisemitische Hetze gezielt an AfD-Wähler:innen auszuspielen, oder jugendliche LGBTI\* mit personalisierter Werbung für sogenannte „Heilungstherapien“ ins Visier zu nehmen.<sup>13</sup>
- Der Kopp-Verlag schaltete in den Pandemienmonaten etwa eine Anzeige<sup>14</sup> für ein Buch Joseph Mercolas, einem der Vertreter des „Disinformation Dozen“.<sup>15</sup> In anderen Anzeigen<sup>16</sup> wurden Inhalte von prominenten Vertretern der Querdenken-Bewegung, wie Sucharit Bhakdi, beworben. Im Programm des Verlags finden sich zahlreiche rechtsesoterische Publikationen. Mehrere Influencer aus dem verschwörungsideologischen Umfeld verdienen an Werbung für Produkte aus dem Angebot des Verlags.<sup>17</sup> Auch ein Buch des CDL-Vermarkters Andreas Kalcker über die Pandemie wird auf Facebook beworben.
- Der ARD Faktenfinder hat Belege dafür gesammelt, dass Facebook mit widerlegten Behauptungen zur Corona-Pandemie weiterhin Geld verdient. So schaltete beispielsweise die AfD-Politikerin Birgit Malsack-Winkemann Werbung für Beiträge, in denen es hieß, eine Inzidenz von unter 100 sei nie erreichbar. Zudem verdiente Facebook Geld mit Anzeigen, die etwa rassistische oder beleidigende Inhalte enthielten. Im Folgenden einige Beispiele:



<sup>13</sup> [www.welt.de/politik/deutschland/article231447857/Facebook-laesst-problematische-Werbeanzeigen-fuer-Minderjaehrige-zu.html](http://www.welt.de/politik/deutschland/article231447857/Facebook-laesst-problematische-Werbeanzeigen-fuer-Minderjaehrige-zu.html)

<sup>14</sup> [www.facebook.com/ads/library/?id=3093316864236024](https://www.facebook.com/ads/library/?id=3093316864236024)

<sup>15</sup> [www.counterhate.com/disinformationdozen](http://www.counterhate.com/disinformationdozen)

<sup>16</sup> [www.facebook.com/ads/library/?id=2742157816046926](https://www.facebook.com/ads/library/?id=2742157816046926), [www.facebook.com/ads/library/?id=370935554010950](https://www.facebook.com/ads/library/?id=370935554010950), [www.facebook.com/ads/library/?id=353980849230572](https://www.facebook.com/ads/library/?id=353980849230572)

<sup>17</sup> [www.t-online.de/unterhaltung/stars/id\\_90884620/michael-wendler-so-viel-geld-verdient-er-mit-schwurbler-produkten-.html](http://www.t-online.de/unterhaltung/stars/id_90884620/michael-wendler-so-viel-geld-verdient-er-mit-schwurbler-produkten-.html)